

## Hessen: Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 26. Jan. 1793. No. 8.

### Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 16. Jan.

Die Erzherzogin Christina wird ihren durchlauchtigsten Gemahl nach den Bädern von Pisa begleiten, und den kommenden Sommer auf ihren Gütern in Ungarn zubringen. — Der herr F. M. Prinz von Sachsen-Koburg ist den 17ten dieses wieder aus Ofen hier eingetroffen. Er nimmt keine Disten an, schlägt alle Einladungen ab, und bringt fast die ersten Stunden des Tages bei dem Herrn F. M. Lasey in militairischen Konferenzen zu. Seine Abreise zur Armee ist nun bis auf den 20sten künftigen Monats festgesetzt. — Der dermalige Stand des auf den Kriegfuß vermehrten k. k. Fuhrwesenkorps beträgt 4500 vier-spännige Wägen, 120 Feldschmieden, 40,000 Pferde, und vom Obersten, an Offizieren, Kamleipersonale, Arbeitern u. Fuhrkräften zusammen 22000 Mann. — Bis den 1sten März d. J. wird die ganze k. k. Armee neu montirt. Alle Montirungsstücke werden durch gedungene Fuhrleute bis an Ort und Stelle gebracht. Jeder dieser Fuhrleute muß 75 bis 80 Zentner a Laden, und erhält samt Wauth und Fracht für den Zentner 17 fl. rheinisch.

Man ist dermalen mit Errichtung zweier Arbeitshäuser beschäftigt, wovon eines ein freiwilliges, das andere ein gezwungenes seyn wird. Mehrere Bürger von verschiedenen Innungen werden über die in diesem Hause zu vertheilenden Arbeiten die Aufsicht führen, das Ganze aber unter der niederösterreichischen Landesregierung stehen. Der dem Monarchen überreichte Plan ist einfach, auf einem Blicke übersehbar mit aller Genauigkeit ausgeführt, und hat Sr. Maj. vollkommensten Beifall erhalten.

Die unterschlagene Totalsumme in der freifischen Handlung beträgt eigentlich 900 tausend fl., wovon 80 tausend fl. mangeln,

des übrigen Betrages hat man sich bereits, so viel möglich war, versichert.

Ein am 24. Dec. zu Venedig eingefallener außerordentlicher Windsturm hat eine gewaltige Fluth in der See verursacht, wodurch in den Gewölbem die Waaren vielen Schaden gelitten, und die Brunnen der Stadt fast gänzlich verdorben worden.

Die Republik Venedig zieht ihre Seemacht bei Kante zusammen, wo sie jeder feindlichen Flotte den Eingang ins adriatische Meer verwehren kann. Auch wird im venezianischen Dalmatien stark geworben.

Der durch sein Archiv von Elsas, und mehrere andere Schriften zur Vertheidigung der Rechte und Besitzungen deutscher Reichsstände im Elsas berühmt gewordene Hofrath Stupfel von Bruchsal, ist durch einen Courier zu dem Kaiser nach Wien berufen worden. Er erhielt sogleich hundert Stück Louisd'or, und fuhr mit einer Bruchsaler Hofschaise ab. Man vermutet, daß er in Wiener Kabinete zu Unterhandlungen gebraucht werden dürfte.

In dem Kardinalscolleg zu Rom sind zwei Partien. Ein Theil, die Coalition genannt, hält es mit dem Pabst; ein anderer Theil, die Ehrgeizigen, sind seinen Maasregeln entgegen. Neulich erschien eine Schrift, worin vorgeschlagen ist, die Pabste wieder, wie in der ersten Christenheit, von der Gemeinde wählen zu lassen, man schreibt diese Schrift dem letztern zu.

Die russische Kaiserin soll in ihren Staaten dem Prinzen Conde das Gouvernement von Ussow zum Aufenthalt und Establishment der Emigrirten zugestanden, und durch den Herzog von Richelieu ihm 60,000 Speciesdukaten haben anweisen lassen.

Der Fürst Aloys von Lichtenstein hat seine Revenüen von einem Jahr, welche rein eine halbe Million betragen, der Fürst v. Schwarzenberg 90,000 fl., der Fürst von Stahren-